

Bericht der Vertiefungsfahrt der Karl-Simrock-Schule für Berufsorientierung

gefördert durch die Ließem-Stiftung, Bonn

Das Förderprogramm der „Vertiefungsfahrt“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus vier verschiedenen Klassen. Alle Schüler stehen im kommenden Jahr vor dem Erwerb ihres jeweiligen Schulabschlusses. Bis zum Termin der Maßnahme mussten die Schülerinnen und Schüler über einen längeren Zeitraum in der Schule nachweisen, dass wirkliches Interesse an der Teilnahme bestand.

Kriterien waren schulische Leistungen sowie das Einhalten von Soft Skills. Die Kriterien waren so gewählt, dass alle Schülerinnen und Schüler die Teilnahme erreichen konnten. Die Eltern und Schüler hatten wir schriftlich und mündlich über das Programm informiert. Die Lehrerarbeitsgruppe, die sich in mehreren Treffen mit dem Thema befasst hatte, erhoffte sich durch das "Qualifying" eine Strahlkraft auf möglichst viele Schülerinnen und Schüler. Der Gedanke dahinter war, dass man nicht nur fleißige und begabte Schülerinnen und Schüler, die abschluss- und perspektivorientiert sind, identifiziert und teilnehmen lässt, sondern durch die vorherige Qualifikationsphase gleichzeitig Soft Skills (Anstrengungsbereitschaft, Pünktlichkeit, Regelmäßigkeit, korrektes Verhalten) fördert und hierdurch die Botschaft vermittelt, dass man im Leben durch eigene Initiative durchaus auch [neue] Ziele erreichen kann.

Das Projekt fand vom 22. – 25. Mai 2022 in Aachen statt.

Mit der Ausgestaltung des Programms haben wir versucht, einen Schwerpunkt der Ließem - Stiftung, die Begabtenförderung, und das Ziel unserer Schule, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern Anregung für eine sinnvolle Schul- und Lebensperspektive zu geben, zusammenzubringen.

Der nachstehende Bericht aus Schülersicht sowie die Rückmeldungen aus dem Kreis der Eltern, die uns erreicht haben, zeigen Wertigkeit und Wirksamkeit der Maßnahme, die ohne die Unterstützung der Stiftung nicht möglich gewesen wäre.

Geschrieben von Kerim (Klasse 8) und Joudi (Klasse 9)

Wie sind wir für diese Fahrt ausgewählt worden?

Wir mussten die Kriterien „Verbesserung der Noten“, „keine Minderleistung“, „Pünktlichkeit“ und „gutes Benehmen“ erfüllen, um uns für die Fahrt qualifizieren zu können. Wir sind 20 Kinder aus den Stufen 8 und 9, aus vier verschiedenen Klassen. Wir kannten uns im Vorfeld untereinander nicht alle.

Tag 1: Sonntag, 22.05.2022

Am Sonntag, den 22.05.2022 trafen wir uns am Eingang des Bonner Hauptbahnhofes um 18.00 Uhr. Obwohl wir den Anschlusszug in Köln nach Aachen verpassten, schafften wir es dennoch, in Aachen noch Pizza essen zu können. Wir brachten vorher nur kurz unser Gepäck in die Zimmer, alles Weitere machten wir nach dem gemeinsamen Abendessen. Einige von uns gingen erst nach einem kleinen Nachspaziergang in das Hostel zurück. An diesem Abend schliefen wir recht bald ein, da wir erschöpft waren.

Tag 2: Montag, 23.05.2022

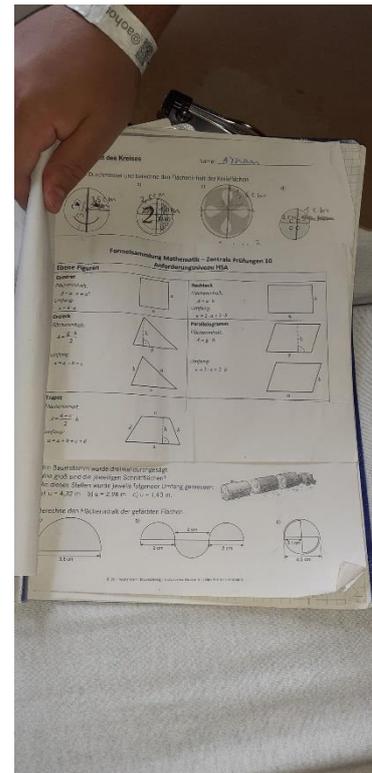


Um 9.00 Uhr trafen wir uns alle im Frühstücksaal zu einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss machten wir uns auf den halbstündigen Weg zur Kletterhalle „Die Halle“. Dort angekommen trafen wir unseren Trainer, der uns alles erklärte. Es gab Trampoline, Kletterwände, Parcours, Sprungtürme und ein Beachgelände. Wir machten erst Aufwärmübungen und danach durfte jeder das machen, was er wollte. Es gab Kinder und auch eine Lehrerin, die es schafften, ihre Ängste, was das Klettern und vieles andere anging, zu überwinden.

Nach der Verabschiedung von dem Trainer, der richtig gut war, gingen wir kurz etwas zu Essen und Trinken einkaufen und fuhren dann mit dem Bus zurück in das Hostel. Dort hatten wir ca. 30 Minuten Pause, ehe wir uns im Frühstücksaal zur Arbeitseinheit wieder trafen. Der zweieinhalbstündige Unterricht war wie unser OLE-Unterricht (Offenes Lernen) aufgebaut. Wir alle nutzten die Zeit in ruhiger Arbeitsatmosphäre, um an unseren Schwächen zu arbeiten oder aber an Dingen, die wir von unseren Lehrern aufgetragen bekommen haben.

Gleichzeitig haben wir Grundlagen in Mathe, Englisch und Deutsch trainiert. Wir saßen entweder an Gruppentischen, an denen wir uns gegenseitig geholfen haben, oder an Einzeltischen, damit wir uns richtig gut konzentrieren konnten.

Nach dem Unterricht hatten wir 2 Stunden Freizeit, in der die meisten von uns in kleinen Gruppen durch die Stadt gingen. Es fanden alle den Weg pünktlich zum Abendessen um 19.00 Uhr zurück. An dem Abend gingen 13 Kinder noch ins Kino, die anderen 7 blieben im Hostel und machten sich dort einen schönen Abend.



Tag 3: Dienstag, 24.05.2022

Wir trafen uns wieder um 9.00 Uhr zum Frühstück. Danach hatten wir noch 40 Minuten Freizeit, dann begann unsere nächste Unterrichtseinheit. Die hatte im Vergleich zum Vortag nur einen Unterschied: Wir arbeiteten in unseren Zimmern.



Um 13.30 Uhr trafen wir am Elisenbrunnen unseren Stadtführer, der uns in den nächsten zweieinhalb Stunden sehr viel über die Stadtgeschichte, die Heilquelle und verschiedene Gebäude erklärte. Wir sahen und erfuhren sehr viel und durften zwischendrin immer wieder verschiedene Aufgaben lösen. Am Aachener Dom endete die Führung.

Im Anschluss hatten wir bis zum Abendessen um 19.00 Uhr wieder Freizeit. Den Abend verbrachten wir mit einem Spieleabend, an dem die Jungen zunächst lernten, wie man eine Krawatte bindet und die Mädchen sich ebenfalls schick gemacht haben. Wir spielten u.a. Black Jack und Poker.

Obwohl es unsere letzte Nacht war, sind wir alle wieder recht früh eingeschlafen. Wir hatten einfach viel Programm!

Tag 4 – Abreise-Tag: Mittwoch, 25.05.2022

Erneut startete unser Tag um 9.00 Uhr mit dem Frühstück. Im Anschluss mussten wir unsere Zimmer räumen.

Die Lerneinheit, die um 10.15 Uhr begann, bestand heute aus einem Mathequiz, das wir in der Lobby unseres Hostels machten. In diesem Mathequizz ging es um alle Grundlagen der Mathematik und wir ergänzten uns untereinander gut, jede Gruppe erreichte das Ziel.

Vor der Abfahrt um 14.21 Uhr blieb uns noch Zeit, in kleinen Gruppen zu Mittag zu essen. Einige von uns gingen noch einmal in die Pizzeria, in der wir am ersten Abend waren.

In Bonn kamen wir pünktlich an und verabschiedeten uns voneinander.

Es war eine gute und sehr gelungene Fahrt.



Von Elternseite erreichten uns diese Rückmeldungen:

„[...] Er freut sich sehr auf die Fahrt ... und wir freuen uns mit ihm.

Diese Belohnungsfahrt hat SOVIEL verändert, hat Ansporn gegeben (er ist quasi nie mehr zu spät, hat Duolingo Englisch seit über 60 Tagen durchgehalten und VERSTEHT die Sprache viel sicherer!

*Und sie freuen sich auf das Pizza essen und staunen, dass das spendiert wird 🌸💖
DANKE an jeden, der das Gelingen dieser Idee gefördert und möglich gemacht hat!
das gibt mir nd Coronajahren den Glauben an die Menschheit wieder 😊🙏[...].“*

„[...] Die Belohnungsfahrt nach Aachen hat ua auch meinen Sohn beflügelt, über sich selbst hinauszuwachsen.

Die teilnehmenden Jungs und Mädels fühlen sich zutiefst anerkannt und gewertschätzt.[...]“

„[...] wir Eltern möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich dafür bedanken! [...]“